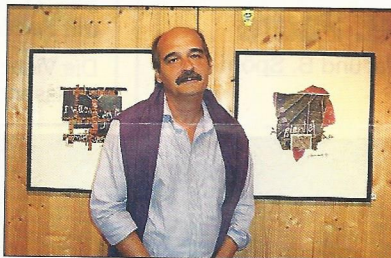


## Collagen von Herbert Siegenthaler in der Galerie Art Bistro

Mit Herbert Siegenthaler aus Oberstocken hat Ele Nydegger einen Künstler an die Saanenstrasse geholt, welcher jeden Besucher für längere Zeit «beschäftigen» kann. Freilich steht ihm die Möglichkeit offen, kurz den Wänden entlang zu gehen, die Galerie zu verlassen und zu denken «...na ja...», was sollen diese kreuz und quer übereinander geklebten Papiere?»

Der Betrachter kann seinen Besuch auch anders gestalten: Er setzt sich erst auf einen Stuhl, lässt seinen Blick rundum schweifen, er sieht, dass es meist sehr lebendige, vielschichtige Bilder sind. Alle haben das gleiche Format, hängen auf gleicher Höhe – die Ausstellung präsentiert sich wie ein Bilderbuch. Jede Seite kann er nun mit Musse betrachten, damit er nicht voreingenommen ist zuerst ohne «Bilderliste». Das macht die Entdeckungsreise spannend: Aha, es sind Papiere aus Zeitschriften, Reklame, Ferienprospekten, Fotos, Fötzeli aus der Papierkiste im Atelier... Die Papiere sind geschnitten, gerissen, ganzflächig geklebt oder nur lose, so dass sie noch einen Schatten werfen. Oft hat es Wörter drauf, gedruckte oder geschriebene. Nun gilt es erst recht eine tiefgründige Betrachtung anzustellen: Haben die Wörter einen Zusammenhang mit dem ganzen Bild? Ja, in allen Fällen und auch Farbspritzer am richtigen Ort haben ihre Bedeutung. Das «Bilderbuch» enthält Themen aus einem riesigen Spektrum: Freude, Lust, Natur, Songs, Film, Mensch, andere Länder. Nach dem Rundgang ohne Bilderliste setzt sich der Betrachter wieder, lässt seinen Blick rundum schweifen und merkt: Bei den einen Bildern sind die Farben sehr harmonisch abgestimmt, bei andern sind es die Formen, welche ansprechend wirken. Die Komposition von jedem Bild wirkt total im Gleichgewicht. Um nun noch mehr Geheimnisse zu lüften, mehr Überraschungen auf die Spur zu kommen, startet er auf die zweite Tour durch die heimeligen Räume (sogar im



Herbert Siegenthaler in der Galerie.

Aussenbereich am Weg in die Bar ist er gefordert, Rätsel zu lösen). Ausgerüstet mit der Bilderliste wird dem Besucher manche Frage beantwortet oder er staunt darüber, dass der Schöpfer des Bildes eine ganz andere Aussage macht als er, der Bilderbuchleser darin zu sehen meinte!

In der Begrüssungsrede schilderte Dora Heimberg den Künstler, Lehrer und Kursleiter in Erwachsenenbildung als grossen «Frager». Hinter jeder Frage finde er sieben weitere Fragen und hinter jeder dieser sieben Fragen wieder sieben... Er brauche, wie er selber sage, «Ghüder», um einige hinterfragte Dinge

ins richtige Licht zu rücken. Mit einem Bild, auf welchem verschiedene Schichten nicht zufällig, sondern durchdacht aufeinander geklebt seien, versuche er, die Sicht auf die Welt neu zu schaffen.

Der Lehrer Herbert Siegenthaler hat mit der künstlerischen Laufbahn schon in seiner Jugend begonnen. Er hat in Aquarellen, Mischtechniken, Zeichnungen, Tiefdruckgrafiken gearbeitet. Seit geraumer Zeit drückt er sich am liebsten in Collagen aus. Er bezeichnet sich als «Kunsttäter», um seiner Experimentierfreude gerecht werden zu können hat er immer mehrere Collagen miteinander in Arbeit. Er «werkelt» an ihnen herum, bis er sich eines Tages das «Gut zum Kleben» gibt! Wer dem Künstler als Lehrer oder Kursleiter begegnet, wird zweifellos von seiner ansteckenden Energie profitieren und wird ebenfalls fröhliche, farbige und freche «Recyclingbilder» gestalten wollen!

Die 65. Ausstellung des Künstlers im Art Bistro in Zweisimmen dauert bis zum 6. November. In der Kulturnacht am 23. Oktober ist Herbert Siegenthaler im Bistro bei Ele Nydegger anwesend.